

Siemens und Orascom bauen 1,6 Gigawatt-Kraftwerk im Irak wieder auf

- **Anlagen in Baiji werden die größte irakische Raffinerie und Tausende von Haushalten in den befreiten Gebieten mit Strom versorgen**
- **Siemens liefert E-Klasse Gasturbinen, Umspannwerke und Generatoren**
- **Beginn der zweiten Phase der Siemens Roadmap zur Elektrifizierung des Landes**

Siemens and Orascom Construction haben mit dem irakischen Elektrizitätsministerium eine Vereinbarung zum Wiederaufbau der beiden Kraftwerke Baiji 1 and Baiji 2 im Nordirak unterzeichnet. Nach der Fertigstellung wird die Gesamtleistung der beiden Kraftwerke 1,6 Gigawatt (GW) betragen. Dies ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der Siemens Roadmap zum Wiederaufbau der Stromversorgung im Irak. 2019 hat Siemens bereits 700 Megawatt Leistung an das irakische Stromnetz angeschlossen.

Die Arbeiten in Baiji, 250 km nördlich von Bagdad, beginnen, sobald die Verträge durch den Ministerrat genehmigt wurden und eine Finanzierungsvereinbarung mit dem irakischen Finanzministerium erzielt wurde. Mit dem Abschluss der Projekte wird innerhalb von 28 Monaten nach dem Financial Closing gerechnet.

Die Kraftwerke in Baiji wurden durch militante Anhänger des sogenannten Islamischen Staates schwer beschädigt. Die Wiederherstellung der verlorengegangenen Leistung der Anlagen wird dabei helfen, nicht nur die größte Ölraffinerie Iraks am Standort Baiji und eine Zementfabrik, sondern auch Tausende von Haushalten in der Provinz Salahuddin und anderen Gebieten mit elektrischer Energie zu versorgen.

Die Vereinbarung wurde im Rahmen des Iraq Energy Forum in Bagdad im Beisein des irakischen Elektrizitätsministers Luay al-Khateeb sowie von Joe Kaeser, dem Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG, und des Vorstandsvorsitzenden von Orascom Construction Osama Bishai unterzeichnet.

Siemens wird vier neue Gasturbinen des Typs SGT5-2000E liefern sowie sechs bestehende Gasturbinen überprüfen und erneuern. Zudem werden zwei 400kV-Umspannwerke, ein 132kV-Umspannwerk sowie Generatoren, Nebenanlagen, Automatisierungs- und Kontrollsysteme und die zugehörige elektrische Ausrüstung geliefert.

„Der wirtschaftlich Wandel des Irak gewinnt an Geschwindigkeit. Dieses Projekt unterstreicht das Versprechen von Siemens, dem irakischen Elektrizitätsministerium dabei zu helfen, der Bevölkerung des Landes eine effiziente und zuverlässige Stromversorgung aufzubauen“, sagte Dietmar Siersdorfer, CEO von Siemens Middle East.

„Baiji ist Teil der zweiten Phase unserer Roadmap zur Elektrifizierung des Landes und wird nach der Fertigstellung die bislang größte Stromerzeugungsleistung im Irak haben. Der Wiederaufbau von Baiji wird Hunderte von Arbeitsplätzen schaffen und unterstreicht unser Bekenntnis, die Menschen im Irak durch Wissenstransfer zu unterstützen“, sagte Karim Amin, CEO Power Generation der Siemens AG.

Siemens hat seine Präsenz im Irak ausgeweitet und ist mittlerweile an über 20 Orten von Basra bis Erbil aktiv. Erst diesen Monat hat Siemens elektrische Ausrüstung geliefert, um eine zuverlässige Stromversorgung für eine Klinik sicherzustellen, die gerade in Baiji errichtet wird. Außerdem wird Siemens medizinische Ausrüstung für dieses Krankenhaus spenden, das noch in diesem Jahr eröffnet werden und 10.000 Patienten pro Jahr versorgen soll.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/2kKEjZ4>

Ansprechpartner für Journalisten

Alfons Benzinger

Tel.: +49 9131 17 34649; E-Mail: alfons.benzinger@siemens.comFolgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Gas and Power (GP) ist globaler Vorreiter im Energiebereich und adressiert gemeinsam mit seinen Kunden die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen sowie die Öl- und Gasindustrie. Mit seinen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressiert Siemens Gas and Power die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas sowie die Stromerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken und die Stromübertragung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit über 64.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.